



Delegiertenversammlung Rassegeflügel Schweiz

Delegiertenversammlung

Samstag, 9. Juni 2012, 14.00 Uhr

Lindensaal, Restaurant Linde, Rubigenstrasse 46, 3123 Belp.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der DV vom 18. Juni 2011
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Finanzgeschäfte
 - a) Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
 - b) Budgetnachtrag 2012
 - c) Budget 2013
 - d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung
 - e) Beiträge an die Rasseklubs
 - f) Vorstandskredit
7. Wahlen
 - a) Ersatzwahlen in den Vorstand
 - b) Revisionsstelle
8. Anträge
 - a) Vorstand → Richterobmännerreglement
9. Ausstellungen
 - a) Nationale Geflügelausstellung 2012 in Sursee
Genehmigung Ausstellungsreglement
Bestimmung Ausstellungspreis
 - b) Nationale Geflügelausstellung 2014
 - c) Vergabe Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS
 - d) 2018 und weitere
 - e) Rückblick 7. Schweizerische Jugendausstellung 20. - 22. Januar 2012
 - f) EE-Ausstellung 07. - 09. Dezember 2012, Leipzig
10. Ehrungen
11. Mitteilungen
 - a) Information Liegenschaft Burgerweg
12. Verschiedenes

Rassegeflügel Schweiz

Martin Wyss

Gabi Maurer

Präsident

Sekretärin

Einleitung

Wer absolute Klarheit will, bevor er einen Entschluss fasst, wird sich nie entschließen.

Henri Frédéric Amiel, (1821 - 1881), französisch-schweizerischer Philosoph, Essayist und Lyriker

In den letzten Jahren haben die Delegierten von Rassegeflügel Schweiz oftmals Anträge des Vorstandes oder solche aus der Basis unterstützt, obwohl zum Zeitpunkt des Beschlusses keine absolute Klarheit bestand, wie sich das Beschlossene in der Umsetzung auswirken wird.

Auch dieses Jahr haben die Delegierte die Möglichkeit, über zukunftsorientierte Anträge, Projekte und Wahlen zu diskutieren und Beschlüsse darüber zu fassen, die für die Zukunft von Rassegeflügel Schweiz wichtig sind.

1. Begrüssung

M. Wyss erklärt die Delegiertenversammlung 2012 als eröffnet und heisst die Anwesenden im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz im Lindensaal in Belp zur Delegiertenversammlung willkommen.

Besonders willkommen heisst er alle anwesenden Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz und Jürg Schmid vom Vorstand Kleintiere Schweiz.

Anhand der Traktandenliste, welche auf den Stimmkarten abgedruckt ist, kann entnommen werden, dass heute ein reich befrachtetes Pensum von Verbandsgeschäften mit wichtigen Beschlüssen vorliegen.

Entschuldigungen

Für die heutige Delegiertenversammlung sind wiederum verschiedene Entschuldigungen beim Präsidenten eingegangen.

Entschuldigt haben sich der Präsident des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter, Wilhelm Riebinger und der Präsident des Österreichischen Rassegeflügelzuchtverbandes Hermann Strobelmair.

Stellvertretend für alle anderen Entschuldigten aus den Organisationen von Rassegeflügel Schweiz erwähnt M. Wyss den Ehrenpräsidenten, Peter Buess, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der DV teilnehmen kann, sowie den Geflügelredaktor Fabian Schenkel. Er und seine Frau Fabienne sind diese Woche glückliche Eltern einer Tochter geworden. Den Bericht über die heutige Delegiertenversammlung wird Xaver Dörig, stellvertretender Geflügelredaktor schreiben. Die Namen der Entschuldigten können im DV Protokoll, welches vollständig im Web erscheinen wird, nachgelesen werden.

Ehrenmitglieder:

Otto Schertenleib, Edwin Landold, Margrith Zürcher, Hansruedi Bigler, Theresia Stalder,

Kantonalverbänden:

St.Gallen Leo Locher

Zug Dominik Iten

Vereine

OV Münchwilen, Bruno Christen

KGZV Rorschacherberg, Leo Locher und Franz Mäder

OV Brittnau, Silvia Kälin
KZV St. Gallen, Robert Bieri
OV Lengnau, Markus Baumann
ZUN, Astrid Spiri
Reto Sommer, Kräiligen
Didier Philippin, Colombier

Rassegeflügelrichtervereinigung

Andy Kräuchi
Peter Kobel
Heinz Wittwer
Astrid Ott

Der Präsident bedankt sich bei Michel Bovet und Jean Maurice Tièche für die Simultan- Übersetzung der Delegiertenversammlung.

Totenehrung

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind leider viele Kolleginnen und Kollegen für immer von dieser Erde abberufen worden. Stellvertretend für all jene, die uns für immer verlassen haben, wird dem verstorbenen Ehrenmitglied von Rassegeflügel Schweiz, Albert Brennwald gedenkt. Der Präsident bittet die Versammlung, allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und sich zu ihrem Gedenken von den Sitzen zu erheben.

Die Einladung mit den Stimmkarten zur heutigen Delegiertenversammlung wurde statutengemäss und termingerecht am 10. Mai von der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz in Zofingen an alle Organisationen, welche in der Kleintiere Schweiz Statistik Mitglieder der Fachabteilung Geflügel gemeldet haben, versandt. Ebenfalls wurde die Traktandenliste in den offiziellen Publikationen der Tierwelt und im Web in Deutsch und Französisch veröffentlicht.

Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz überbringt in Begleitung von Heidi Spitzli, Kassierin Kleintiere Schweiz, Simon Köchlin, Tierwelt Chef-Redaktor und Thomas Schwabe, Verlagsleiter bei der Tierwelt die Grüsse von Kleintiere Schweiz.

2. Feststellung der Präsenz

Anwesend sind 156 Personen mit 212 gültigen Stimmkarten. Absolutes Mehr beträgt 107 Stimmen.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt der Versammlung folgende Personen als Stimmzähler vor: Adrian Kocher, Ferdinand Hufschmid und Erika Brechbühler und als Chef-Stimmzähler Erwin Keusen. Der Chef-Stimmzähler wird bei den Abstimmungen, die ihm gemeldeten Stimmen zusammenzählen und das Resultat jeweils der Versammlung bekannt geben.

Beschluss: Die Vorgeschlagenen Personen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

M. Wyss macht darauf aufmerksam, dass gemäss Artikel 10.5 der Rassegeflügel Schweiz Statuten, wonach ein Delegierter höchstens 4 Stimmen vertreten kann. Er bittet die Stimmzähler dem die nötige Beachtung zu schenken! Im

Weiteren besagen die Statuten unter Artikel 11.2, Abstimmungen und Wahlen offen zu erfolgen haben, sofern die Mehrheit der anwesenden Stimmen nicht eine andere Form bestimmt. Dies wird nicht gewünscht.

Art.11.3: Bei Sachgeschäften entscheidet das relative Mehr. Bei Stimmengleichheit gilt das Geschäft als nicht angenommen.

Art.11.4: Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute und im zweiten Wahlgang das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit müssen die Wahlen wiederholt werden, bis eine Wahl erfolgt ist.

Von der Versammlung wird keine Abänderung der Traktandenliste gewünscht und gilt somit als genehmigt.

4. Protokoll der DV vom 18. Juni 2011

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011 in Cham ist in deutscher und französischer Sprache in den offiziellen Publikationen im Journal Romand der Tierwelt Nr. 27 vom 8. Juli 2011 erschienen. Innerhalb der 30-tägigen Einsprachefrist sind keine Änderungswünsche beim Präsidenten eingetroffen. Somit gilt das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2011 als genehmigt.

M. Wyss bedankt sich bei Gabi Maurer für die Verfassung des Protokolls und bei Michel Bovet für die Übersetzung.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung allen Organisationen in deutscher und französischer Sprache zugestellt. Auch ist er in beiden Sprachen in den offiziellen Publikationen der Tierwelt erschienen und auf der Website von Rassegeflügel Schweiz nachzulesen.

Der Vize-Präsident, JM Tièche fragt die Versammlung an, ob berechtigte Ergänzungswünsche oder Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten vorliegen. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Die Versammlung verdankt mit einem Applaus die Arbeit von M. Wyss.

6. Finanzgeschäfte

Bei der Eingangskontrolle lagen auch dieses Jahr einige Exemplare der Jahresrechnung in A4 auf. Rassegeflügel Schweiz ist in der komfortablen Lage, mit Peter Gütle einen ausgewiesenen, und verantwortungsvollen Finanzverwalter und Fachmann in seinen Reihen zu haben. P. Gütle orientiert über die Finanzgeschäfte.

Rassegeflügel Schweiz steht finanziell gut da. Er dankt dem Sponsor „melior“ und der Tierwelt für die finanziellen Beiträgen. Die Jahresrechnung ist selbsterklärend dokumentiert. Er erläutert einige Punkte, die vor allem die Rückstellungen für das Jubiläumsjahr betreffen, dies sind für die Chronik, die Jubiläumsfeier, die Nationale Geflügelausstellung und die bevorstehenden Renovationen am Bürgerweg in Zollikofen. Er fragt die Versammlung an, ob offene Fragen zu klären sind. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Revisorenbericht wird von Gilles Python verlesen. M. Wyss lässt über die Rechnung und den Revisorenbericht abstimmen.

Beschluss: Die korrekt ausgewiesene Rechnung und den Revisorenbericht mit Entlastung des Vorstandes werden ohne Gegenstimmen genehmigt. P. Gütle dankt für das Vertrauen.

a) Budgetnachtrag 2012

Der Kassier erläutert die Budgetnachträge.

Beschluss: Ohne Gegenstimme wird dem Budgetnachtrag 2012 zugestimmt.

b) Budget 2013

Im Budget 2013 erwähnt P. Gütle einige Posten, u.a. die voraussichtliche Sanierung der Strasse am Bürgerweg.

Beschluss: Das Budget 2012 wird ohne Gegenstimmen gut geheissen.

c) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge und die Entschädigungen an den Vorstand, Kommissionen und Arbeitsgruppen so zu belassen, wie sie sind. Nämlich: Mitgliederbeitrag CHF 1.-, Tagesentschädigung CHF 280.- inkl. Verpflegung, ½ Tagesentschädigung CHF 140.- inkl. Verpflegung, Delegationen CHF 150.-, Reisespesen CHF 0.70 / km und Vorstandsentschädigung CHF 20000.- zu belassen.

Beschluss: Der Mitgliederbeitrag für 2012 von CHF 1.- und die Vorstandsentschädigung werden ohne Gegenstimmen angenommen.

d) Beiträge an die Rasseklubs

Beschluss: Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme, den Sockelbeitrag von CHF 300.- und die weiteren CHF 300.- bei der Teilnahme der POK, ZOT und DV auszahlen zu lassen. Peter Gütle verweist auf die entsprechenden Bestimmungen.

e) Vorstandskredit

Beschluss: Der Vorstandskredit wird ohne Gegenstimme bei CHF 7'500.- im Maximum CHF 25'000.- belassen.

M. Wyss bedankt sich an dieser Stelle bei P. Gütle für die umsichtige Verwaltung der Finanzen von Rassegeflügel Schweiz.

M. Wyss bittet die Anwesenden die Tierwelt als Inserateplattform zu nutzen, damit die Erträge von der Tierwelt weiterhin fließen können.

7. Wahlen

a) Ersatzwahlen in den Vorstand

Gemäss Artikel 18 der Statuten setzt sich der Vorstand aus fünf bis neun Mitgliedern zusammen. Seit dem Ausscheiden von Michel Bovet 2005 und Heinz Küenzi 2006 aus dem Vorstand, konnten diese beiden Vakanzen nicht ersetzt werden. Die anfallende Arbeit wurde von den jetzigen Vorstandsmitgliedern gemeinsam erledigt.

Der Vorstand ist und war im Vorfeld zu der diesjährigen Delegiertenversammlung einstimmig der Meinung, diese seit 2006 bestehenden Vakanzen dieses Jahr wieder auszuschreiben, in der Hoffnung neue Vorstandsmitglieder zu finden. Dies umso mehr, da sich mittelfristig Demissionen aus dem Vorstand abzeichnen. So wird Walter Gloor an der DV 2014 zurücktreten.

Zur Wahl stellen sich Andreas Erismann, aus Effretikon, Kanton Zürich, der durch Hans Dinkelmann, dem Präsidenten der Fachabteilung Gelügel des ZKV und Hans Ulrich Zahnd, aus Mamishaus, Kanton Bern, der durch Hanspeter Schürch, dem Präsidenten der Fachabteilung Geflügel von Kleintiere Bern Jura

vorgestellt wird.

Der Präsident erklärt, dass wenn die beiden Kandidaten heute gewählt werden, sie genügend Zeit haben sich in den verschiedenen Bereichen einzuarbeiten. Damit ist ein nahtloser Übergang beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes gewährleistet.

Da wie eingehend zum Traktandum Wahlen erwähnt unsere Statuten im Maximum neun von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder plus der Richterpräsident von Amtes wegen, hat der Vorstand beschlossen, beide Kandidaten in den Vorstand wählen zu lassen.

Dennoch schlägt der Vorstand der Versammlung vor, für jeden Kandidaten einen separaten Wahlgang durchzuführen. Die Versammlung ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

Beschluss: Andreas Erismann aus Effretikon wird ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Hans Ulrich Zahnd aus Mamishaus wird ohne Gegenstimmen in den Vorstand gewählt.

M. Wyss gratuliert im Namen von Rassegeflügel Schweiz den beiden Frischgewählten zur ihre Wahl und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

A. Ehrismann und HU Zahnd verdanken die Wahl und das entgegenbringende Vertrauen.

b) der Revisionsstelle

Mit Gilles Python hat Rassegeflügel Schweiz eine ausgewiesene Fachkraft als Revisor in den eigenen Reihen. Zusammen mit Michael Picarol von der Firma Fidustrust Revision AG in Freiburg stellen sich die beiden für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Beschluss: ohne Gegenstimme wird Gilles Python und Michael Picarol für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Anträge

Anträge an die Delegiertenversammlung sind jeweils bis am 31. 12. des Vorjahres eingeschrieben und schriftlich begründet an den Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder wurden bis zum 31. Dezember 2011 keine Anträge eingereicht.

An der der POK vom 4. Februar 2012 in Sursee wurde den Delegierten bekannt gegeben, dass es in letzter Zeit vermehrt Unstimmigkeiten mit der Bestellung und der Bestätigung von Richterobmännern gegeben hat.

Aus diesem Grund musste das Richterobmänner Reglement, welches durch die Delegiertenversammlung genehmigt werden muss, angepasst werden.

Gleichzeitig wurden durch den Vorstand auch die Richtlinien für das Ausstellen von Rasse- und Ziergeflügel, welche in der Kompetenz des Vorstandes liegen, angepasst. Beide Dokumente wurden mit der Einladung zur DV versandt.

Ebenfalls sind sie auf der Website von Rassegeflügel Schweiz aufgeschaltet.

Beim Richterobmänner Reglement wurden die geänderten Artikel grau hinterlegt.

M. Wyss liest fortlaufend die Artikel- und Absatznummern vor. Es wird zu keiner Nummer das Wort verlangt.

Beschluss: Bei der Schlussabstimmung wird das überarbeitete Reglement für

Richterobmänner ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Ausstellungen

H. Schönenberger führt durch das Traktandum.

a) Nationale Geflügelausstellung 2012 in Sursee

Christian Lengacher, OK-Präsident macht Werbung für die Nationale 2012, die über das Wochenende vom 29./30. Dezember in den Maurerlehrhallen in Sursee stattfindet. Viele freiwillige Helfer sind gesucht. Helfen Personen aus drei verschiedenen Kantonen mit.

Genehmigung Ausstellungsreglement

H. Schönenberger führt durch das Ausstellungsreglement. Er wird nur die Titel mit den Artikelnummern vorlesen.

Irène Wernli fragt, wie die Kontrolle „Eigentum des Züchters“ vorgenommen werden kann. Dies ist nicht kontrollierbar und somit eine Vertrauensangelegenheit.

Jakob Vetsch beschwert sich über die Tiere mit ausländischen Ringen, die nach seiner Ansicht nicht im Besitz des Schweizerzüchters sind.

Heinz Mathys macht darauf aufmerksam, dass auch Schweizer Tiere deutsche Ringe tragen.

Der Präsident des New Hampshire Klubs, Linus Jegge meint, dass die Anzahl Tiere für den Rassenieger zu hoch sei. Er stellt den Antrag, dass dieselbe Bestimmung für den Rassenieger wie an der Nationalen in Züberwangen übernommen wird. H. Schönenberger erläutert die Beweggründe des Vorstandes und der Standard- und Fachkommission. Mit dieser Neuerung ist es eine Aufwertung der Zucht des jeweiligen Züchters.

Wolfgang Gafner: bedenkt, dass die Motivation der Aussteller, mehrere Tiere auszustellen, gering sei bzw eine Preisfrage ist.

Simon Oppliger: berichtet, dass sie ihre Klubschau an der Nationalen anschliessen und ihre Preisvergabe über den Stamm berechnen.

Beschluss Antrag: Dem Antrag von Linus Jegge, der Artikel 5.4 soll Analog der Nationalen Geflügelausstellung Züberwangen für die Ermittlung des Rasseniegers übernommen werden (ein Einzeltier bei mind. 6 Tiere auf das höchstpunktierte Tier) stimmen 52 zu. 95 Stimmen erhält der vorliegende Artikel des Ausstellungsreglements für Sursee.

Beschluss Abstimmung Ausstellungsreglement. Das vorliegende Ausstellungsreglement für Sursee 2012 wird mit einigen Gegenstimmen angenommen.

Bestimmung Ausstellungspreis

H. Schönenberger stellt die möglichen Ausstellungspreise vor: und lässt darüber abstimmen.

Fleischbrett mit Messer: 47 Stimmen

Mostflasche: 46 Stimmen

Taschenmesser: 71 Stimmen

Beschluss: Die Delegierten haben sich mit 71 Stimmen für das Taschenmesser entschieden.

b) Nationale Geflügelausstellung 2014

Hanspeter Schürch, Präsident der Fachabteilung Geflügel von Kleintiere Bern Jura, informiert über den Stand der Vorbereitungen der Nationalen 2014 in Delémont. Das OK ist bestimmt.

c) Vergabe Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS

Fabrice Albertoni, Walliser Geflügelobmann stellt mit seinem Team die Kandidatur für die Nationale Geflügelausstellung vom 17. - 18. Dezember 2016 vor.

Beschluss: Ohne Gegenstimme wird die Nationale 2016 ins Wallis nach Martigny vergeben.

d) 2018 und weitere

An der morgigen DV von Kleintiere Schweiz werden die Delegierten einen Grundsatzentscheid fällen, ob 2018 eine Kleintiere 18 organisiert werden soll. Wenn dieser Entscheid positiv ausfällt, steht bereits ein möglicher Kantonalverband in den Startlöchern. Die Vergabe würde dann an der DV 2013 erfolgen. Sollte eine Kleintiere 18 zu Stande kommen, würde sich Rassegeflügel Schweiz mit der Nationalen Geflügelausstellung anschliessen.

e) Rückblick 7. Schweizerische Jugendausstellung 20. - 22. Januar 2012
U. Götz hält Rückblick auf die letzte Jugendausstellung in Wattwil.

f) EE-Ausstellung 07. - 09. Dezember 2012, Leipzig

Leider haben die Bedingungen für die Schweizer Geflügelaussteller in Leipzig mit den neuen Veterinärinnen geändert. G. Gross, Generalsekretär der Entente Europeen orientiert über den heutigen Stand, dass die Schweiz kein Geflügel ausstellen kann, weil die Schweiz das einzige teilnehmende Land ist, dass nicht gegen die New Castelkrankheit impfen darf. Mit einem Brief an den Oberbürgermeister von Leibzig und an den Landesminister des Landes Sachsen-Anhalt wird um Unterstützung gebeten.

U. Götz erteilt Informationen, die auf der Kleintiere Schweiz Homepage nachgelesen werden können.

10. Ehrungen

Der Höhepunkt der Schweizerischen Delegiertenversammlung sind jeweils die Ehrungen. Die Verdienstmedaille ist eine besondere Auszeichnung von Rassegeflügel Schweiz. Sie wird denjenigen Mitgliedern zugesprochen, welche sich besonders für die Rassegeflügelzucht einsetzen oder eingesetzt haben. Wie die Anträge an den Vorstand gestellt werden müssen und welche Fristen einzuhalten sind, kann dem entsprechenden Reglement entnommen werden. Der Vorstand prüft die Nominationen, die Vergabe liegt in der Kompetenz der Delegiertenversammlung. Folgende Personen werden mit der Verdienstmedaille geehrt:

Rösli Karpf, Aedermannsdorf
Didier Philippin, Colombier
Roger Juillerad, Coeuve
Reto Sommer, Kräiligen

Die höchste Ehrung von Rassegeflügel Schweiz ist die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Ehrenmitgliedschaft bei Rassegeflügel Schweiz wird Züchterinnen und Züchter verliehen, die sich durch unermüdlichen mustergültigen Einsatz für die Rassegeflügelzucht und die Anliegen und Interessen des Verbandes einsetzen. Die Versammlung ernennt Jean-Maurice Tièche mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied.

11. Mitteilungen

a) Information Liegenschaft Burgerweg

M. Strasser hat die Aufgabe, Rassegeflügel Schweiz im Stiftungsrat des Aviforums zu vertreten und ist im leitenden Ausschluss. Alle 40 Jahre sind

grössere Renovationen notwendig. Er orientiert über die Strassensanierung die im 2013 in Angriff genommen wird und über das Projekt der Renovation an der alten Mühle.

Neuaufgabe Richtlinien zur Haltung von Ziergeflügel

M. Wyss macht auf die neu überarbeitete Auflage der „Richtlinien zur Haltung von Ziergeflügel“ aufmerksam. Sie wird vom TW Shop vertrieben und kostet CHF 35.- zuzüglich Porto. Sie kann heute nach der DV portofrei erworben werden. M. Wyss dankt Kleintiere Schweiz für die Unterstützung bei deren Realisierung.

Ausstehende Ehrenpreise an Kantonale Geflügelausstellungen.

Während der vergangenen Ausstellungssaison sind die Zinnbecher ausgegangen. Der Vorstand hatte an der Januarsitzung beschlossen, anstelle der 3 Zinnbecher neu 2 Ehrenbänder an die Organisatoren der Kantonalen Geflügelausstellungen abzugeben.

Folgenden Kantonalverbänden werden die fehlenden Ehrenpreise der vergangenen Ausstellungssaison abgegeben: Waldstätte, Schaffhauser, Bündner und Glarner und Berner.

POK 2013

Die Verantwortlichen des Schweizerischen Rheinländerhuhn Klub haben den Vorstand angefragt, ob sie die POK 2013 organisieren könnten. Der Vorstand hat in dieser Angelegenheit positiv entschieden. Somit findet die POK 2013, am Samstag 2. Februar in der Mehrzweckhalle in Däniken statt.

Prof. Joachim Schille Vorsitzender des Tierschutzbeirates der Entente Europeen wird ein Referat zum Thema Tierschutz und der Tiergesundheit aller Sparten aus Sicht des europäischen Tierschutzbeirates halten.

DV Kleintiere Schweiz vom 10. Juni 2012

An der morgigen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz stehen wiederum wichtige Geschäfte zur Behandlung an.

Unter anderem gilt es für Heidi Spitzli welche aus beruflichen Gründen ihre Demission eingereicht hat einen neuen Kassier zu wählen.

Der Vorstand freut sich wenn viele interessierte Rassegeflügelzüchter an der DV von Kleintiere Schweiz teilnehmen.

Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

W. Gloor orientiert über den bevorstehenden Richterkurs. Am 17. August findet ein Informationsabend statt, der Anmeldeschluss zur Aufnahmeprüfung ist der 1. Oktober 2012, Aufnahmeprüfung, 12. Januar 2013. Weitere Informationen können in der Ausschreibung im Web entnommen werden.

12. Verschiedenes

Irene Wernli spricht als Sebrightzüchterin. Sie macht Werbung für den neuen Schweizerischen Rasseklub. Am 5. August werden an der Jungtierschau in Interlaken alle 3 Farbenschläge gezeigt. Die Gründungsversammlung findet am 23. September, 18.30 Uhr im Rest. Kreuz in Schlosswil statt. Die erste Klubschau findet an der Nationalen Geflügelausstellung in Sursee statt.

Heinz Küenzi dankt im Namen der Anwesenden dem Vorstand, den Kommissionen und den Geflügelredaktoren für die geleistete Arbeit während des Jahres.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob es begründete Einwände gegen die Versammlungsführung, oder die Art der Durchführung der Abstimmungen gebe. Das Wort wird nicht verlangt.

Mit dem Dank an die Delegierten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung und den Einsatz in den Kantonalverbänden, Ortsvereinen und Spezialklubs erklärt der Vorsitzende die Delegiertenversammlung 2012 als geschlossen.

Schluss der DV: 16.40 Uhr

Gabi Maurer
Protokoll